

I. HINWEIS FÜR MA-STUDIERENDE:

Seit dem SoSe 20 gilt auch für alle MA-Studierenden am Fachbereich Kulturwissenschaften die Anmeldepflicht zu Veranstaltungen über STiNE.

II. HINWEIS FÜR DIGITALE VERANSTALTUNGEN:

Bitte denken Sie daran, dass zusätzlich zur Anmeldung zu einer LV über OpenOlat, AGORA o.ä. immer auch eine STiNE-Anmeldung zur LV nötig ist!

STiNE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase (für alle Studierenden)	22.02.2021	9:00 Uhr	11.03.2021	13:00 Uhr
Nachmeldephase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester	Die Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Ummelde- und Korrektur-Phase (für alle Studierenden im FB Kultur, einschl. Erstsemester)	06.04.2021	09:00 Uhr	23.04.2021	16:00 Uhr
ABMELDEPHASE	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u>			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	23.04.2021	16:00 Uhr	07.05.2021	13:00 Uhr

*** Unter Vorbehalt**

BACHELOR/MASTER

Vorlesungen

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Hallstattkultur - Online <i>VL: Introduction to Hallstatt culture</i>		
Zeit/Ort	Di 17:15-18:45, OpenOlat und/oder Agora - asynchron		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: A1, A2, A3, A4, V1, NF-E1, MA WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: ABK 2; FWB uniweit, WB-Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte			

<p>Die Hallstattkultur (Ha C und Ha D bzw. 8. – 5. Jh. v. Chr.) erstreckt sich von Slowenien bis Ostfrankreich und ist durch Großgrabhügel, prunkvolle Grabausstattungen mit sogenanntem „Südimport“ aus dem mediterranen Raum und durch befestigte Höhensiedlungen gekennzeichnet. Diese Merkmale kennzeichnen jedoch nur einige Lokalitäten und nicht die gesamte Gesellschaft. Zur Frage von „Status und Prestige“ gibt es kontroverse Auffassungen. Die neuesten Forschungen an und im Umfeld der Heuneburg zeigen Besonderheiten einer außergewöhnlichen und keineswegs repräsentativen Lokalität der hallstattzeitlichen Gesellschaft. Zu dieser archäologischen Kultur gehören auch vielfältige Bestattungsweisen, ein regional sehr differenziertes Töpfereiwesen, Wagengräber, und nicht zuletzt das eponyme Salzbergwerk mit zugehörigem Gräberfeld. Die traditionelle Deutung als Adelsgesellschaft mit „Fürstengräbern“ und „Fürstensitzen“ ist umstritten und andere Gesellschaftskonzepte gehen von einer zwar sozial differenzierten, aber dennoch eher bäuerlichen Gesellschaft mit gelegentlichen Fernkontakte bzw. Zugang zu Fremdgütern aus.</p>
<p>Lernziele Grundverständnis der regional unterschiedlichen Quellenlage und Ihrer Relevanz für ein differenziertes Gesellschaftskonzept.</p>
<p>Vorgehen Vorlesung, Nacharbeitung im Selbststudium Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Vorlesung erfordert keine Prüfungsleistung. Als Studienleistung bereiten Sie bitte die Termine selbständig anhand der eigenen Notizen und der einschlägigen Literatur nach.</p>
<p>Literatur K. Spindler, Die frühen Kelten. – Weitere Literatur wird themenspezifisch in der Vorlesung genannt.</p>

LV-Nr.	56-207		
LV-Art/Titel	VL: Megalithik in Vergangenheit und Gegenwart - Online <i>VL: Megalithic in past and present</i>		
Zeit/Ort	Di 15:15-16:45, Zoom und/oder Agora, Beginn 13.04.		
Dozent/in	Ulf Ickerodt*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: A1, A2, A3, A4, V1, NF-E1, MA WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: ABK 2; FWB uniweit, WB-Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte Die Megalithbauten der Jungsteinzeit markieren eine kulturhistorische Zäsur, nämlich die Wende von der aneignenden zur produzierenden Wirtschaftsweise. In ähnlicher Weise bilden diese jungsteinzeitlichen Großsteingräber insb. ab 1870 in Schleswig-Holstein als Steindenkmale bzw. errichtete Neomegalithen einen vergleichbaren gesellschaftlichen Umbruch ab. Es ist die sog. industrielle Revolution, in der in Europa in einem durch Ungleichzeitigkeiten geprägten Prozess Landwirtschaftsgesellschaften den Schritt zu industrialisierten Nationalstaaten machen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird dieser Prozess aus unterschiedlichen fachlichen und historischen Perspektiven betrachtet.			
Lernziele			
Vorgehen Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Vorlesung erfordert keine Prüfungsleistung. Als Studienleistung bereiten Sie bitte die Termine selbständig anhand der eigenen Notizen und der einschlägigen Literatur nach.			
Literatur U. Ickerodt, Kulturbruch. Megalithen und Erinnerung. (Schleswig 2020).			

Proseminare

LV-Nr.	56-202
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Frühgeschichte - Online <i>PS: Introduction to Protohistory and the Middle Ages</i>
Zeit/Ort	Do 11:15-12:45, Zoom und Agora/OpenOlat - synchron

Dozent/in	Lorenz Luick		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA: E2, NF-E2, MA: MA-WB-FV		
6 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte			
<p>Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Frühgeschichte Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Wir unternehmen eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende – von der vorrömischen Eisenzeit im Norden über die das angelsächsische Britannien und wikingerzeitliche Skandinavien bis ins das mittelalterliche Lübeck und neuzeitliche Jamestown.</p> <p>Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in Referaten Fundplätze vorgestellt, die für den jeweiligen Abschnitt von herausragender Bedeutung sind oder als besonders „typisch“ gelten können. Ergänzend sind als Vorbereitung zu jeder Sitzung kleine Texte in Heimarbeit zu lesen.</p> <p>Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt, in dem Themen aus dem Seminar vertieft werden. Auch offene Studium und Wissenschaft betreffende Fragen können hier geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im SoSe möglich und für alle anderen dringend angeraten.</p>			
Lernziele			
Vorgehen			
Zoom und Agora/OpenOlat (Links werden zum Semesterbeginn per Stine versendet)			
BA: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar (dann bitte mit 6 LP anwählen) oder in „Einführung in die Vorgeschichte“ (im WiSe) angefertigt werden (dann bitte mit 4 LP anwählen).			
Literatur			
M. K. H. Eggert/St. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. UTB 3254 (Tübingen 2009).			
G. P. Fehring, Einführung in die Archäologie des Mittelalters (Darmstadt 1987).			
U. von Freedon/S. von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002).			
B. Scholkmann/H. Kenzler/R. Schreg (Hrsg.), Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Grundwissen (Darmstadt 2016).			
E. Bánffy/K. P. Hofmann/Ph. von Rummel (Hrsg.), Spuren des Menschen. 800 000 Jahre Geschichte in Europa (Darmstadt 2019).			
J. Graham-Campbell (eds.), The archaeology of medieval Europe 1. Eighth to twelfth centuries AD. Acta lutlandica 83, 1. Actalutlandica. Humanistisk serie 79 (Aarhus 2007).			
M. Carver/J. Klápště (eds.), The archaeology of medieval Europe 2. Twelfth to sixteenth centuries. Acta lutlandica. Humanistisk serie 9 (Aarhus 2011).			

Tutorien

LV-Nr.	56-202.1		
LV-Art/Titel	Tutorium zur Einführung in die Frühgeschichte - Online <i>TUT: Introduction to Protohistory and the Middle Age</i>		
Zeit/Ort	Mi 13:15-14:45, ab 14.4., Zoom und Agora		
Dozent/in	Lorenz Luick		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte			

Lernziele
Vorgehen
Literatur

Seminare

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	SE: Die Langobarden und die Völkerwanderungszeit: archäologische „Realität“ und didaktisch-pädagogische Transdisziplinarität – Online <i>Sem.: The Lombards and the Migration Period: archaeological “reality” and didactic-pedagogical transdisciplinarity</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, ab 07.04.21, Zoom und/oder Agora - synchron		
Dozent/in	Frank Andraschko*		
Weitere Informationen: mit Exkursion 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalte Die Langobarden spielen in der europäischen Geschichte, was sich nicht zuletzt in der Anerkennung diverser UNESCO-Welterbestätten in Oberitalien widerspiegelt, eine wichtige Rolle. Im Seminar werden verschiedene Aspekte belichtet: von der archäologischen „Realität und aktuellen Versuchen zur ethnischen Deutung, über die archäologische Sachkultur bis hin zu Phänomenen wie Wanderung und Herrschaft. Im Blickpunkt stehen dabei auch völlig unterschiedliche Herangehensweisen von Geschichtswissenschaften, Pädagogik oder Kulturtourismus.			
Lernziele Grundlagen der Völkerwanderungszeit im Schwerpunkt Langobarden erarbeiten und Transdisziplinarität an ausgewählten Beispielen üben.			
Vorgehen Einführung durch den Lehrbeauftragten; Mischung von Theorie und Praxis mit Kurzreferaten und Exkursion (wenn bei derzeitiger Lage möglich)			
Literatur Wird nachgereicht			

LV-Nr.	56-204		
LV-Art/Titel	SE: Der Raum: Verbindung - Trennung – Achse? - Online <i>SE: Space: connection - separation – intersection?</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, ab 14.04.21, OpenOlat - synchron		
Dozent/in	Julia Menne*		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		

<p>Kommentare/Inhalte Die erste Sitzung findet über Zoom statt. Der Link ist über den OLAT-Kurs zugänglich. OLAT-Kursnummer ID: 168460549</p> <p>Der Raum fungiert in der Archäologie als Konstrukt, um Informationen zu erfassen, zu strukturieren und um gesellschaftliche Interaktionen zu verorten: "Die Geschichte spielt nicht nur in der Zeit, sondern auch im Raum." (Schlögel 2003). Es wird u.a. folgenden Fragen nachgegangen: Wie kann der archäologische Raum in einer physisch-geographischen und in einer konzipierten Dimension wahrgenommen werden? Welche Möglichkeiten und Methoden hat die Archäologie, um räumliche Phänomene zu betrachten? Wie definiert sich in diesem Zusammenhang der Spatial turn? Anhand erarbeiteter theoretischer Ansätze wird in einem konkreten Untersuchungsgebiet an Beispielen eine diachrone Landschaftsentwicklung kritisch untersucht, um so die Funktion des Raumes als Achse, Verbindung und Trennung im archäologischen Kontext herauszustellen.</p>
Lernziele
Vorgehen
<p>Literatur J. Döring/T. Thielmann (Hrsg.), Spatial Turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften (Bielefeld 2009). M. Foucault, Andere Räume. In: M. Wentz (Hrsg.): Stadt-Räume (Frankfurt am Main 1991) 65–72. D. Mischka, Grenzen in der Archäologie und Geschichte. Arch. Ges. Landkreis Rotenburg (Wümme) 15 (Rotenburg/Wümme 2009). L. Tremblay Cornier/O. Nakoinz/C. N. Popa, Three Methods for Detecting Past Groupings: Cultural Space and Group Identity. Journal Arch Method Theory 25, 2018, 643-661.</p>

Mittelseminare

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	MS: Das 2. Jahrtausend vor Christus (Quellenkunde) - Online <i>The 2nd millennium BC (source studies)</i>		
Zeit/Ort	Do 17:15-18:45 Uhr, Zoom und AGORA und/oder OpenOlat - synchron		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG, MA-WB-FV		
7 LP	BA: A1, A3, A4		
Kommentare/Inhalte Das zweite Jahrtausend vor Chr., somit die ältere Bronzezeit (Per. I bis III) nach skandinavischer Chronologie bzw. die frühe, ältere und mittlere Bronzezeit (Hügelgräberbronzezeit) nach mitteleuropäischer Chronologie, ist eine Epoche mit weitreichenden europäischen Kulturverbindungen. Das neue Metall, die Bronze, und die damit verknüpften Austauschbeziehungen, führen zu kulturellen Veränderungen. In dieser Veranstaltung werden besondere Fundplätze und Funde vorgestellt und kulturgeschichtliche Aspekte von Skandinavien bis zu den Alpen betrachtet werden. Grundkenntnisse der materiellen Kultur, wie beispielsweise in der Einführungsvorlesung zur Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie oder im Proseminar zur Vorgeschichte vermittelt, werden vorausgesetzt.			
Lernziele Über allgemeines Grundwissen hinausführendes Verständnis kultureller Variabilität und überregionaler Kulturkontakte erwerben.			
Vorgehen Referate/Präsentationen, Hausarbeiten und Essays oder Kleingruppenarbeit je nach zu erwerbenden Leistungspunkten. Weitere Absprachen im Seminar.			
Literatur			

A. & B. Hänsel (Hrsg.), Gaben an die Götter (Berlin 1997). G. Wegner (Hrsg.), Leben – Glauben – Sterben vor 3000 Jahren. Bronzezeit in Niedersachsen (Oldenburg 1996). B. Hänsel (Hrsg.), Mensch und Umwelt in der Bronzezeit Europas (Kiel 1998).

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	MS: Die Ostsee als Kommunikationsraum im Frühmittelalter - Online <i>MS: The Baltic Sea as space of communication during the early Middle Ages</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-tägig 9:00-12:00 Uhr, Beginn: 12.04.21, Zoom und/oder Agora - synchron, im Wechsel mit 56-212		
Dozent/in	Robert Schumann*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A2, A3, A4		
Kommentare/Inhalte			
Im Frühmittelalter entwickelt sich der Ostseeraum zu einem Interaktionsraum der an den Küsten siedelnden Gruppen und Völkern. Skandinavier, Slawen und Balten treten in Kontakt und Interaktion, die mitunter als Ausdruck von Handel, Migration, Kolonisation und Invasion gesehen werden. Insbesondere die zahlreichen skandinavischen Hinterlassenschaften im südlichen und östlichen Baltikum zeigen klar die Mobilität innerhalb dieser Region an, die mitunter auch als Durchgangsregion bis ins eurasische Festland gelten kann. Im Rahmen des Seminars erarbeiten wir uns einerseits theoretisch-kulturwissenschaftliche Grundlagen zur grundsätzlichen Herangehensweise an diese spezifische Situation von Kulturkontakten im Rahmen einer vormodernen Globalisierung. Zum anderen betrachten wir die einzelnen Fundorte, an denen sich entsprechende Kontakte nachweisen lassen und erarbeiten uns somit ein umfassendes Bild der interkulturellen Kontakte im Ostseeraum des frühen Mittelalters.			
Lernziele			
Epochenspezifische Kenntnisse, Kulturhistorische Kenntnisse, Literaturrecherche und -rezeption			
Vorgehen			
Gemeinsame Lektüre und Erarbeitung von Teilbereichen im Rahmen einzelner Referate			
Literatur			
F. Androschuk, Vikings in the east. Essays on contacts along the road to Byzantium (800-1100) (Uppsala 2013); O. Crumlin-Pedersen, Schiffe und Schifffahrtswege im Ostseeraum während des 8.-12. Jahrhunderts. Bericht der Römisch-Germanischen Kommission 69, 1988, 530-563; W. Duczko, Viking Rus. Studies on the presence of Scandinavians in Eastern Europe. The Northern World 12 (Leiden 2004); D. Ellmers, Frühmittelalterliche Handelsschiffahrt in Mittel- und Nordeuropa. Offa-Bücher 26 (Neumünster 1972); J. Herrmann, Wikinger und Slawen. Zur Frühgeschichte der Ostseevölker (Neumünster 1982); I. Jansson, Warfare, Trade or colonisation? In: P. Hansson (Hrsg.), The Rural Viking in Russia and Sweden [Conference Örebro] (Örebro 1997) 9-64; T. Kempke, Skandinavisch-slawische Kontakte an der südlichen Ostseeküste im 7. Bis 9. Jahrhundert. In: O. Harck/Ch. Lübke (Hrsg.), Zwischen Reric und Bormhöved. Die Beziehungen zwischen den Dänen und ihren slawischen Nachbarn vom 9. bis ins 13. Jahrhundert. Forschungen zur Geschichte und Kultur des östlichen Mitteleuropa 11 (Stuttgart 2001) 9-22; M. Mägi, Viking Age and early medieval Eastern Baltic between the West and the East. In: S. Imsen (Hrsg.) Tax, tribute and tributary countries. Norgesveldet. Occasional Papers (Trondheim 2011) 189-235; B. von zur Mühlen, Die Kultur der Wikinger in Ostpreussen. Bonner Hefte zur Vorgeschichte 9 (Bonn 1975); B. Nerman, Die Verbindungen zwischen Skandinavien und dem Ostbaltikum in der jüngeren Eisenzeit. Kungl. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademiens Handlingar 40,1 (Stockholm 1929); W. Wróblewski, Invaders, Merchants or Settlers. In: M. Bertašius (Hrsg.), Transformatio mundi. The transition from the late Migration period to the early Viking age in the east Baltic (Kaunas 2006) 107-116			

LV-Nr.	56-212
LV-Art/Titel	MS: Verschönerung? Ansprache, Analyse und Deutung von Körper-Schmuck und Bekleidung in archäologischen Kontexten. – Online

	<i>MS: Embellishment? Addressing, analysing and interpreting body- adornment and clothing in archaeological contexts.</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, Beginn: 19.04.21, im Wechsel mit 56-211, Zoom und/oder Agora - synchron ggf. am Ende des Semesters, an einem der folgenden Fr/Sa: 02.07./03.07., 9.7., 10.7.		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A1, A2, A3, A4		
Kommentare/Inhalte			
<p>Neben ihren zweckdienlichen Gründen haben Schmuck und Kleidung auch immer einen identitätsstiftenden Hintergrund. Neben der individuellen Verschönerung zeigt sich hier auch bewusst oder unbewusst ein soziokultureller Bezug, der gruppenzuweisend sein kann. Gerade im archäologischen Kontext finden sich im Fundmaterial Objekte, denen eine schmückende Funktion attestiert wird und im zweiten Schritt daran eine Zuweisung u.a. zu sozialen Gruppen erfolgt. Zum anderen können die Schmuckobjekte auch eine übergeordnete Bedeutung haben und einen überregionalen Wiedererkennungswert. Vielfach finden sich archäologische Objekte mit neuen Bedeutungsebenen in unserer heutigen Gesellschaft Verwendung. Diese und andere kulturwissenschaftlichen Fragen an das „Material“ sollen übergreifend bearbeitet werden und zu einem Verständnis der Bedeutungsmechanismen beitragen. Durch Analyse von Fundkomplexen und Schmuckgruppen werden Verbindungen aber auch Veränderungen aufgezeigt.</p>			
Lernziele			
<p>Schmuck in verschiedensten Formen findet sich im archäologischen Kontext neben Bestattungen auch in Siedlungen oder in Deponierungen. Zum Teil stellen sie wichtige chronologische Leitformen da, über die diese chronologische Relevanz wird aber häufig die soziale und kulturelle Bedeutung oder Trageweise vergessen. In diesem Seminar liegt der Fokus auf der soziokulturellen Zusammenhang in einer/für eine Gesellschaft und soll den Blick schärfen für Forschungsfragen im Kontext der menschlichen Schmuckbedürfnis bzw. Hintergründe für Formen und Arten von Körperschmuck.</p> <p>Überblick zum Thema, bzw. thematische Schwerpunkte durch aktueller Forschungen am Beispiel verschiedener Fundplätze national und international. Ausarbeiten eines eigenen Vortrages zu einem ausgewählten Themenschwerpunkt.</p>			
Vorgehen			
<p>Im Mittelpunkt des Seminares stehen materielle Hinterlassenschaften aus verschiedenen Zeitepochen, die in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang untersucht werden sollen, sowie der kulturwissenschaftliche Diskurs. Die Seminarteilnehmer werden in diesem Kurs die archäologischen Fundkomplexe kennen lernen, analysieren und vergleichen und sich so ein Hintergrundwissen erarbeiten, welches für die Bearbeitung des Materials und verschiedener Fragestellungen notwendig ist. Mittels Lesetexten, verschiedenen (Haus-)Aufgaben und Gruppenarbeiten erarbeiten sich die TeilnehmerInnen einen vertiefenden Einblick zum Thema Schmuck. Vorträge zu selbstständig erarbeiteten Themen vertiefen das erlernte Wissen und laden zur Diskussion ein. Der Erhalt von 2/5 LP ist gebunden an die Übernahme von einzelnen Arbeitsaufgaben sowie für b7 LP das Fertigstellen einer Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Themen werden im Seminar bekannt gegeben).</p>			
Literatur			
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben			

LV-Nr.	56-213
LV-Art/Titel	MS: Varusschlacht: historische Überlieferung und archäologische Forschung - Online <i>MS: Battle of the Teutoburg Forest: Written tradition and Archaeological Research</i>
Zeit/Ort	Mo 14-tägig 15:15-18:00 Uhr, Zoom und Agora - synchron, im Wechsel mit 56-220, Beginn: 12.04.21
Dozent/in	Stefan Burmeister*
Weitere Informationen	

Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A2, A3, A4		
Kommentare/Inhalte Die Varusschlacht, Schlacht im Teutoburger Wald, Hermannsschlacht – drei Namen für ein historisches Ereignis: die vernichtende Niederlage von drei römischen Legionen 9 n. Chr. Seit über 500 Jahren ist dieses historische Ereignis Gegenstand nationaler Sinnstiftung und geschichtswissenschaftlicher Diskussion, seit 30 Jahren ist es Gegenstand archäologischer Forschungen in Kalkriese. Die Debatte um diesen Fundplatz ist ein Musterbeispiel wie die historische Überlieferung und die archäologische Forschung sich im Wege stehen bzw. kaum zusammenkommen. Die Archäologie liefert die Orte, die Historiographie die Geschichte, beides zusammengedacht führt unausweichlich in die Kontroverse.			
Lernziele Die römische Okkupation Germaniens zwischen 12 v. Chr. und 16 n. Chr. ist nur mit Beurteilungskompetenz der historischen Schriftquellen und der archäologischen Überlieferung zu begreifen. In dem Seminar soll ein kritisches Verständnis der jeweiligen Quellen und Probleme ihrer Interpretation erarbeitet werden.			
Vorgehen Neben der Lektüre der relevanten historischen Berichte wird in die Archäologie der römischen Okkupation eingeführt und es werden die maßgeblichen archäologischen Fundplätze behandelt.			
Literatur Reinhard Wolters, Die Schlacht im Teutoburger Wald (München 2017).			

LV-Nr.	56-214		
LV-Art/Titel	MS: Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion: Südwestdeutschland - Online <i>MS: Seminar for the great excursion: Southwest Germany</i>		
Zeit/Ort	Do 15:15-16:45, Zoom und/oder Agora - synchron		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA/MA: FWB intern, WB-KULTUR		
8 LP	BA: AR		
Kommentare/Inhalte: Pflichtseminar für alle, die an der Exkursion teilnehmen möchten.			
Lernziele: Diachron ausgerichtete Kenntnisse der regionalen Kulturgeschichte und archäologischer Besonderheiten.			
Vorgehen: Pro Person mindestens ein Überblicksreferat und ein Fund-/Fundstellenreferat. Gegebenenfalls auch Vor-Ort-Referate während der Exkursion bzw. Fundvorstellungen in Museen. Die Studierenden recherchieren die Anfahrtmöglichkeiten zu den Besichtigungsstätten und eventuell Öffnungszeiten.			
Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. von den Teilnehmenden eigenständig recherchiert.			

Übungen

LV-Nr.	56-220		
LV-Art/Titel	ÜB: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik online – ggf. Präsenz Abhängig von der aktuellen Lage <i>UE: Experimental archaeology and museum education</i>		
Zeit/Ort	14-tägig Mo 17:30-20:00, Beginn: 19.4.21, Zoom und/oder Agora - synchron Blocktermine sowie Exkursion im Wechsel mit 56-213, Termine werden bekannt gegeben; ggf. am Ende des Semesters, an einem der folgenden Fr/Sa: 02.07./03.07., 9.7., 10.7.		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller,		
Weitere Informationen: mit Exkursion – Online und Offline 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte Die Frage nach den Lebenswelten vergangener Zivilisationen ist eine der Grundfragen in der archäologischen Forschung. Da sich die Lebenswelt jedoch nur bedingt aus den materiellen Hinterlassenschaften und den archäologischen Funden erschließen lassen, werden unterschiedliche Methoden angewandt – dazu gehört auch die Experimentelle Archäologie, die u. a. im praktischen Versuch Informationen über Handlungsfelder, Produktionswege aber auch alltägliche Situationen vergangener Zeiten liefern kann. Im Rahmen dieser Übung werden Rekonstruktionsmöglichkeiten der vor- und frühgeschichtlichen Lebenswelten mit Hilfe von Experimenten untersucht und besprochen, aber auch ihre Gefahren und Probleme diskutiert. Zur Untersuchung werden verschiedene Experimente, wie z.B. im Bereich der Werkzeugherstellung, Behausung, Textilien, Metallherstellung und Bestattung herangezogen. Neben der theoretischen Bearbeitung des Themas „Experimentelle Archäologie“ stehen eigene Versuchsaufbauten im Mittelpunkt der Übung.			
Lernziele Die Studierenden sind aufgefordert, eigene Projekte zu formulieren, die im Rahmen der Übung vorbereitet und besprochen werden. Ihre praktische Umsetzung soll im besten Fall im Anschluss während der praktischen Woche im Steinzeitdorf Albersdorf erfolgen. Neben der Experimentellen Archäologie steht die Frage nach einer angewandten Vermittlung von archäologischen Inhalten im Museum als zweiter wichtiger Schwerpunkt im Blickfeld.			
Vorgehen In der Übung werden unterschiedliche museale Vermittlungsmethoden und die praktische Umsetzung dargestellt und die Studierenden werden aktiv eingebunden, insbesondere im Hinblick auf das anschließende Praktikum im Steinzeitpark Albersdorf, eigene Präsentationen vorzubereiten. Den diesjährigen Schwerpunkt werden wir gemeinsam am ersten Veranstaltungstermin erörtern und beschließen. Der zeitliche Fokus sollte auf den Stein- und Metallzeiten liegen. Anhand eines Portfolios bereiten sich die Studierenden auf ihr eigenes Projekt vor, im Abschluss an die praktische Woche steht die Ausformulierung eines Artikels zum Versuch.			
Literatur J. Coles, Experimental archaeology (London 1979). P. Reynold, Das Wesen archäologischer Experimente. In: Experimentelle Archäologie. Bilanz 1998, Archäol. Mitt. NW-Dt. Beih. 24 (1999) 7–20. Sowie insgesamt Experimentelle Archäologie in Deutschland - Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Oldenburg. Isensee, seit 1990. Weitere Literatur wird Seminar bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-221		
LV-Art/Titel	ENTFÄLLT! ÜB: Einführung in die Archäozoologie – ggf. Präsenz – Abhängig von der aktuellen Lage <i>UE: Introduction to Archeozoology</i>		

Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 9.4., 16.4., 23.4. und 30.4., ESA W, 122 und Schleswig (Schloss Gottorf)		
Dozent/in	Jörg Ewersen*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 10	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: ABK2, WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte Die Aufgabe der Archäozoologie ist es, Faunenreste aus archäologischen Ausgrabungen zu bestimmen und zu analysieren. Zu diesen Faunenresten gehören nicht nur Säugetier- und Vogelknochen, sondern auch Funde von Fischen, Reptilien, Amphibien, Mollusken und Insekten. Viele dieser Arten haben bei der Entwicklung des Menschen eine Rolle gespielt, sei es als Nahrungs- und Rohstofflieferant oder Nahrungskonkurrent.			
Lernziele Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologisch Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden auf Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge.			
Vorgehen			
Literatur.			

LV-Nr.	56-222		
LV-Art/Titel	ÜB: Denkmalschutz und praktische Denkmalpflege – ONLINE <i>UE: Monument protection and practical monument preservation</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Sa 10.4., 24.4., 15.5., 29.5., 10-16 Uhr, ESA W 1, 122 und Denkmalpflege Lüneburg		
Dozent/in	Mario Pahlow*		
Weitere Informationen: mit Exkursionen 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnehmerbegrenzung: 10	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte Arbeitsstrukturen und -methoden im Bereich der praktischen Denkmalpflege und der Denkmalbehörden			
Lernziele - Überblick über das heterogene Feld des Denkmalschutzes mit 16 verschiedenen Denkmalschutzgesetzen in Deutschland - Organisation und Struktur des Denkmalschutzes in den verschiedenen Bundesländern - praxisorientierte, tägliche Arbeit in den Denkmalpflegeeinrichtungen - Einbindung der Archäologie in das komplexe Feld der Bauleitplanung und Beteiligung Träger öffentlicher Belange - Einbindung in Entscheidungsprozesse der Denkmalbehörden - Verständnis von Denkmalschutzgesetzen			

- Umgang mit nicht-akademischem Partnerfeld
Vorgehen Nachdem zunächst ein allgemeiner Überblick über die komplexen Strukturen des Denkmalschutzes in Deutschland vermittelt wurde, folgt anhand praktischer Beispiel die Einarbeitung in bestimmte Aufgabenstellungen, mit denen der Denkmalschutz täglich konfrontiert wird. Dazu zählen Stellungnahmeanforderungen im Bereich der Bauleitplanung, Geländetermine an (strittigen) Denkmalen und der Umgang mit „Hobbyarchäologen“
Literatur. Leitlinien zur archäologischen Denkmalpflege in Deutschland: https://landesarchaeologen.de/die-laender Denkmalschutzgesetze der Länder: http://www.dnk.de/Denkmalschutz/n2277?node_id=2365

LV-Nr.	56-223		
LV-Art/Titel	ÜB: Bestimmung von Fundmaterial: Erkennen von Mobilitätsmustern – mit Vorbehalt auf einen praktischen Teil in Präsenz, soweit es die Situation zu lässt. <i>UE: Identifying Artefacts: Recognising Mobility Patterns</i>		
Zeit/Ort	Di 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, ab 13.4., OpenOlat - synchron		
Dozent/in	Jullia Menne*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnehmerbegrenzung: 10	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: ABK 2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte Die erste Sitzung findet über Zoom statt. Der Link ist über den OLAT-Kurs zugänglich. OLAT-Kursnummer ID: 168460559 Diese Übung gibt eine Einführung in die Bestimmung von Fundmaterial in Mitteleuropa. Es werden die technologischen Hintergründe und herstellungstechnischen Aspekte von Fundgruppen betrachtet sowie die typologischen Prozesse verschiedener Funde analysiert und verglichen. Daraus folgt ein erstes erkennen und definieren von Mobilitätsmustern anhand materieller Kultur.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			
J. Hahn, Erkennen und Bestimmen von Stein- und Knochenartefakten – Einführung in die Artefaktmorphologie, Arch. Venatoria 10, 1991 und 1993. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte II. Jungsteinzeit (München 1968). R. Schreg, Keramik aus Südwestdeutschland. Eine Hilfe zur Beschreibung, Bestimmung und Datierung archäologischer Funde vom Neolithikum bis zur Neuzeit. Lehr- und Arbeitsmaterialien zur Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (Tübingen 2007). A. Wendowski-Schünemann, Archäologisches Zeichnen: Keramik - Metall – Glas. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte 82 (2013). H. Riemer, Form- und Funktion: Zur systematischen Aufnahme und vergleichenden Analyse prähistorischer Gefäßkeramik. Archäologische Informationen 20, 1997, 117-31. H.-P. Wotzka, Keramikformen und -funktionen: Wider die systematische Trivialisierung kulturspezifischer Zusammenhänge. Archäologische Informationen 20, 1997, 269-99. H. Floss (Hrsg.), Steinartefakte vom Altpaläolithikum bis in die Neuzeit (Tübingen 2012).			

H. Floss, Grundbegriffe der Artefaktmorphologie und der Bruchtechnik. In: Floss 2012a, 117–132.
 M. Mennenga/A. Behrens/M. Hinz/F. Hage/A. Drafehn/J.P. Brozio/H. Dibbern, AG Steine – Definitionen zum Silexmaterial des Neolithikums in Norddeutschland. Journal of Neolithic Archaeology 2013. doi 10.12766/jna.2013.003
 A. Werner, Begehrtes Rohmaterial. Verarbeitung von Geweih und Knochen in der Ur- und Frühgeschichte. Rhein. Landesmus. Bonn 1995 (1995).
 Ch. Strahm, Die Anfänge der Metallurgie in Mitteleuropa. Helv. Arch. 25 (97), 1995, 2–39.
 E. Pernicka, Gewinnung und Verbreitung der Metalle in prähistorischer Zeit. Jahrbuch RGZM 37, 1990, 21–127.

LV-Nr.	56-224		
LV-Art/Titel	ÜB: Rekonstruktion von Lebens- und Wirtschaftsraum. Geländepraktikum zu Landschaftsgenese Online und ggf. in Präsenz – Abhängig von der aktuellen Lage <i>UE: Reconstruction of living and economic space. Fieldwork on landscape genesis</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung: Termine werden noch bekannt gegeben, ESA W, 122, Zoom und/oder Agora - synchron Blocktermine: Wilhelmshaven und Bremen Huchting, ggf. am Ende des Semesters, Einführung an einem der folgenden Fr/Sa: 02.07./03.07., 9.7., 10.7.		
Dozent/in	Annette Siegmüller*, Birte Meller		
Weitere Informationen: Exkursion/ Arbeiten im Freien sowie Online Veranstaltung 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnehmerbegrenzung: 10	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	BA/MA: ABK 2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Objekte auf Bildern und Bilder auf Objekten: Lebensrealität in Mittelalter und Früher Neuzeit - Online <i>HS: Objects in pictures: Reality of life in the Middle Ages and early modern times</i>		
Zeit/Ort	BEGINN: 14.04.21 , Mi 15:15-16:45 Uhr, Zoom - synchron		
Dozent/in	Edgar Ring*		
Weitere Informationen – ggf. mit Exkursion 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1		

	MA: WP1, WP2, WP3, WP4
5 LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4
Kommentare/Inhalt	
<p>Tafelbilder des Mittelalters und Stillleben bzw. Genrebilder der frühen Neuzeit stellen zahlreiche Objekte dar, die auch im archäologischen Kontext bekannt sind. Das Studium der Objekte auf Bildern wirft Fragen nach Authentizität, Funktionszusammenhängen und Datierung auf.</p> <p>Ein Ziel des Seminars ist, Keramik- und Glasobjekte in den Bildern zu identifizieren und diese mit archäologischen Funden zu konfrontieren. Referate zu Keramik- und Glaswarenarten vertiefen das Thema.</p> <p>Objekte sind aber auch Träger von Bildern und dienen der symbolischen Kommunikation. Diese Bilder folgen in der Regel graphischen Vorlagen, die identifiziert werden müssen.</p> <p>Voraussetzungen für den Erwerb eines Scheines sind die Erarbeitung eines Referates, eine Zusammenfassung und die schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.</p> <p>Material zum Seminar steht im Raum „Objekt – Bild“ auf Agora zur Verfügung.</p>	
Lernziele	
Vorgehen	
Literatur	

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Die Oppida-Kultur der Latènezeit - Online <i>HS: The Oppida culture of the Latène period</i>		
Zeit/Ort	Di 14-tägig 10:00 – 13:00 Uhr, Zoom und OpenOlat- synchron		
Dozent/in	Ines Klenner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalt			
<p>Die Zeit der Kelten in Europa umfasst ungefähr den Zeitraum von vom 8. bis zum 1. Jahrhundert vor Chr. Am Ende dieses Zeitabschnittes, während der späten Eisenzeit, entwickelte sich die sogenannte „Oppidakultur“. Sie ist dadurch gekennzeichnet, daß sich nun kleinere und größere städtische Ansiedlungen erkennen lassen, da diese meist befestigt waren. Sie wuchsen zu Zentren des wirtschaftlichen und politischen Zusammenlebens heran.</p> <p>Mit dem Ende des Gallischen Krieges und der Einrichtung der Römischen Provinzen wurden diese frühen „Städte“ in Mitteleuropa wieder aufgegeben.</p> <p>Welche Impulse führten zur Ausprägung dieser städtischen Kultur, wie läßt sich dieses Phänomen beschreiben? Warum verließen die Menschen diese Zentren und wo gingen sie hin? Diesen und anderen Fragen werden wir uns im Seminar widmen. Im Rahmen dieses Hauptseminars sollen ebenso Fragen zur Chronologie der späten Eisenzeit in Europa und forschungsgeschichtliche Aspekte zur „Oppidakultur“ besprochen werden. Darüber hinaus werden die wichtigsten Denkmäler dieser Epoche vorgestellt und gemeinsam ein Überblick über das Fundmaterial der späten Latènezeit erarbeitet.</p>			
Lernziele			
Vorgehen			

Übernahme eines Referates mit dazugehörigem Handout, kleinere Hausaufgaben. (2 oder 5 LP) Für den Erwerb eines Hauptseminarscheines mit weiteren 3 LP ist die Ausarbeitung einer schriftlichen Zusammenfassung möglich.

Literatur

Collis, J., Oppida: Earliest Towns North of the Alps (Sheffield 1984).
 Rieckhoff, S. / Biel, J., Die Kelten in Deutschland (Stuttgart 2001).
 Rieckhoff, S. / Fichtl, S., Keltenstädte aus der Luft (Stuttgart 2011).

Exkursionen

LV-Nr.	56-240		
LV-Art/Titel	EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen – Präsenz – Abhängig von der aktuellen Lage <i>EX: Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, NN		
Weitere Informationen: in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeleiste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(0,5 LP pro Exkursionstag)	BA: NF-AP MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: ABK2, FWB intern, WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: Exkursionsziele ergeben sich durch aktuelle Ausstellungen, Tagungen etc.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-241		
LV-Art/Titel	EX: Jahresexkursion Südwestdeutschland – Präsenz – Abhängig von der aktuellen Lage <i>EX: Great Excursion: Southwest Germany</i>		
Zeit/Ort	TERMIN wird noch bekannt gegeben		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick		
Weitere Informationen: Teilnahme ist zwingend an die Teilnahme am Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion gekoppelt. MA 10/11: Exk. in P1 auf 4 LP gedeckelt, 1 LP verfällt; MA 20/21: Exk. in WB-Praxis auf 3 LP gedeckelt, 2 LP verfallen Ggf. gibt es eine Restplatzvergabe für Nebenfächler im Modul NF-AP. Bitte beachten Sie, dass Sie dort nur 3 LP benötigen und die überschüssigen 2 LP verfallen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Birte Meller.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA: AR MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: ABK2, WB1, WB2-FV, MA-WB-FV		

Kommentare/Inhalte
Lernziele Siehe Veranstaltung 56-214. Zusätzlich sollen Sie hier verstehen lernen, wie Fundorte in ihre Landschaft eingebettet sind.
Vorgehen Zehntägige Exkursion zu Museen und ausgewählten Fundplätzen, mit Kurzvorträgen vor Ort. Teilnahme ist zwingend an die Teilnahme im Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion Südwestdeutschland gekoppelt. Ggf. gibt es eine Restplatzvergabe für Nebenfach-Studierende im Modul NF-AP. Bitte beachten Sie, dass Sie dort nur 3 LP benötigen und die überschüssigen 2 LP verfallen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Birte Meller.
Literatur Siehe Veranstaltung 56-214.

Praktika und Grabungspraktika

LV-Nr.	56-250		
LV-Art/Titel	EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten Präsenz – Abhängig von der aktuellen Lage <i>Ex: Field work / prospections / excavation / practical work</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Ines Klenner, Julia Menne*		
Weitere Informationen: Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	Block-LV: ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: ABK 1, ABK 2; WB1, FWB intern, WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: In diesem Semester findet voraussichtlich keine universitäre Lehrgrabung statt, sondern je nach Möglichkeiten und Bedarf Praktika, Geo-Prospektionen, Vermessungen, Besichtigungen und Denkmalerfassungen im Sinne eines nachhaltigen Denkmalmanagements.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-251		
LV-Art/Titel	Praktikum: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik im AÖZA Präsenz – Abhängig von der aktuellen Lage <i>Experimental archaeology and museum education at the AÖZA</i>		
Zeit/Ort	25.07. - 02.08.2021, AÖZA, Albersdorf		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller		
Weitere Informationen: Teilnahme ist zum Teil an die Teilnahme an der gleichnamigen Übung gekoppelt			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

3 LP	BA: NF-AP MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: ABK 1, ABK 2; WB1, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG
Kommentare/Inhalte Siehe Veranstaltung 56-220	
Lernziele - Praktische Umsetzung eigener Projekte - Kommunikation mit einer breiten Öffentlichkeit - Teamarbeit - Verfassen eines Projektberichtes	
Vorgehen Eine Woche praktische Versuche und Museumsarbeit im Freilichtmuseum	
Literatur	

LV-Nr.	56-252		
LV-Art/Titel	Praktikum: Freilegung und Dokumentation eines Töpferofenbefundes im Werkhof Kukate im Hannoverschen Wendland Präsenz – Abhängig von der aktuellen Lage <i>Excavation of an experimental Pottery furnace at Werkhof Kukate, Hannoversches Wendland</i>		
Zeit/Ort	Vorbesprechung; Praktikum vsl. im August; Werkhof Kukate im Hannoverschen Wendland		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: Nur Hauptfach VFG BA und MA			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	Block-LV: ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeleiste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP pro 2 Wochen Teilnahme	MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: ABK 1; WB1		
Kommentare/Inhalte In den 1980er Jahren wurde ein Töpferofen gebaut und experimentell betrieben und anschließend dem Verfall anheimgegeben. Der so entstandene Befund soll freigelegt und dokumentiert werden, um so eine Interpretationsgrundlage für andere archäologische Ofenbefunde zu erarbeiten. Es handelt sich somit um ein archäologisches Langzeitexperiment von gut 30 Jahren, das mit dieser Ausgrabung nun zum Ende gebracht werden soll. Übernachtung in Zelten und gemeinschaftliches Essen wird vor Ort auf dem Werkhof Kukate organisiert. Über die Durchführung von Tagesexkursionen in der Region wird vor Ort entschieden.			
Lernziele Grundlagen der Grabungstechnik, Zeichnen, Fotografie, Beschreibung und einfache Vermessung.			
Vorgehen Dauerhafte Teilnahme an der Grabung mit wechselnden Aufgaben. Grabungsdauer voraussichtlich max. 2 Wochen.			
Literatur website https://werkhof-kukate.de			

LV-Nr.	56-253		
LV-Art/Titel	Übung mit Praxis: Vermessungstechniken und Datenverarbeitung Präsenz – Abhängig von der aktuellen Lage <i>UE: Surveying techniques and data processing</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung (Fr. / Sa), 4./5. und 11. / 12. Juni 2021 jeweils 10-16 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Doris Schäffler*		
Weitere Informationen:			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: 10	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: ABK1 ABK2, WB1, WB2-FV, MA-WB-FV, P1, WB-Praxis		
Kommentare/Inhalte In der archäologischen Arbeit nehmen die Methoden der praktischen Vermessung und die Auswertung in CAD oder GIS eine große Rolle ein. Insbesondere der sichere Umgang mit dem Tachymeter ist für die moderne Grabungsdokumentation eine Grundvoraussetzung. Ziel diese Übung ist der sichere Umgang mit dem Tachymeter sowie die Übernahme und Weiterverarbeitung der aufgenommenen Daten mit GIS (QGIS). In Theorie und Praxis werden die Grundlagen der Vermessungstechnik im Lage- und Höhensystem und die Weiterverarbeitung vermittelt. Im Wesentlichen wird ein Einblick in die grundlegenden Kenntnisse der Vermessungskunde gegeben und ein Hauptaugenmerk auf die praktische Handhabung mit dem Tachymeter und anschließender Übernahme und Weiterverarbeitung der aufgenommenen Daten in QGIS, gelegt. Für den 2. Teil wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer Ihren eignen Laptop mit einer QGIS-Installation 3.x (www.qgis.org) verwenden.			
Lernziele Einblick in die Grundlagen der Vermessung und das Arbeiten mit Tachymeter. Datenübernahme und weitere Bearbeitung der Daten mit QGIS.			
Vorgehen Das Seminar teilt sich in zwei Teile (jeweils 2 Tage). Im 1. Teil wird in die Grundlagen der Vermessung eingeführt und das praktische Arbeiten mit dem Tachymeter anhand eines „improvisierten“ Grabungsablaufs, vom Anlegen eines Schnittes über das Einmessen von Befunden, Funden, Höhen, Anlagen von Profil und Höhen u. ä., geübt. Im 2. Teil werden diese Aufnahmen in GIS (QGIS) übernommen und weiter bis zur Planerstellung bearbeitet. Neben einer Einführung in QGIS wird auch die Beschaffung von Kartenmaterial ein wesentliches Thema sein.			
Literatur Karl Zeiske, Vermessen leicht gemacht (LEICA Geosystems GmbH Heerbrugg 2000, 2004, 2013). Verband der Landesarchäologen – Grabungstechniker Handbuch https://landesarchaeologen.de/kommissionen/grabungstechnikerhandbuch ((Kapitel 12 - 14). QGIS-Community: Eine leichte Einführung in GIS: https://docs.qgis.org/3.16/de/docs/gentle_gis_introduction/introducing_gis.html			

Kolloquien

LV-Nr.	56-260		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister - Online <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	Wird noch bekannt gegeben		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Ines Klenner, Julia Menne*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA 20/21: P2 (Vorstellung)		

2 LP	MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)
3 LP	BA: V1
6 LP	MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)
Kommentare/Inhalte	
Lernziele	
Vorgehen	
Literatur	

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

Bitte beachten Sie auch den **Schwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im SoSe 21 und WiSe 21/22** zum Thema "**Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen**". Sie finden alle Veranstaltungen des aktuellen Semesters dazu in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

LV-Nr.	56-1000		
LV-Art/Titel	Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen (Ringvorlesung) <i>Ruins from the Perspective of Cultural Studies and Humanities: Materiality in Decay, Re-Uses, Re-Interpretations</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 16.00 – 18.00 Uhr, Online-Vorlesung Agora-Raum: SoSe 2021 Ringvorlesung Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften Die Freischaltung erfolgt manuell. Im Agora-Raum werden dann URL (und gegebenenfalls das Passwort) für das Webinar bekannt gegeben.		
Dozent/in	Prof. Dr. J. Otto Habeck & Dr. Frank Schmitz		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 30 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Ringvorlesung im Rahmen des aktuellen Fachbereichsschwerpunktes Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 TN

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-1000 (2 LP)	<p>Ethnologie: BA FSB 16/17: ETH-WB (WB-Kultur), SG FSB 12/13: FWB intern, FWB uniweit MA ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur</p> <p>Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB</p>
----------------	--

Kommentare/Inhalte

Ruinen sind gleichermaßen Symbole der Vergänglichkeit sowie Zeichen von Zerstörungsakten. Ihre Betrachtung löst sehr ambivalente Emotionen aus, die nostalgische Bilder ebenso wie die Angst vor dem Unheimlichen und dem Gefährlichen umfassen. Sie evozieren Erinnerungen und Mahnungen. In den Relikten, die einem allmählichen Verfall ausgesetzt sind, manifestieren sich Epochen einer früheren Blüte, zum Stillstand gekommene oder auch gescheiterte Projekte, Verwahrlosung, gezielte Zerstörungen, Wiederaufrichtung und häufig auch eine Form von Nachnutzung, die von der ursprünglichen Zweckbestimmung eklatant abweicht. Die Präsenz der Materialität, des Leerstands, des Vergangenen und zugleich Unvollendeten bietet Anlass für divergente und teils umstrittene Deutungen und Umdeutungen in vielen Bereichen der Kunst,

Musik und Literatur. Als Objekte der Denkmalpflege, der Inszenierung, der Kommerzialisierung und der selektiven Erinnerung stehen die baulichen Fragmente im Fokus politischer, ökonomischer und kultureller Auseinandersetzungen. Mit der Unbestimmtheit und Leere gehen Fragen nach der Zukunft einher: Was wird aus Industriebrachen, verlassenen Kasernengebäuden und Bodendenkmälern? Wer bestimmt darüber? Was wird aus musikalischen Fragmenten und architektonischen Versatzstücken? Wer hat die Legitimation, sie zu verwenden? Was bedeutet dies für das Verständnis von Kunstwerken als ‚offener‘ Form? Vielleicht liegt gerade in der Persistenz des Ruinösen, in der Gegenständlichkeit und Widerspenstigkeit die besondere Qualität dessen, was zur Wiederaneignung gelangt? Die Vorträge der Ringvorlesung sollen diese Fragen und Thesen aus diversen kulturwissenschaftlichen Perspektiven behandeln.

LV-Nr.	56-1001			
LV-Art/Titel	DIGITALES ANGEBOT Digital Storytelling <i>Digital Storytelling</i>			
Zeit/Ort	Termine: Fr 09.04 10-13 Fr 16.04 10-13 Fr 23.04 10-16 Fr 07.05 10-13 Fr 14.05 10-16 Fr 21.05 10-16 Fr 28.05 10-13			
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Empirischen Kulturwissenschaft Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Gasthörer: nein, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1000 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)			
	Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: VKKA (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
Kommentare/Inhalte	Das Seminar bietet einen Einstieg in das Thema Digital Storytelling. Exemplarisch werden aktuelle Möglichkeiten für die Verwendung von Digital Storytelling aus unterschiedlichen Perspektiven aufgezeigt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über gängige Online-Tools, Plattformen sowie Content-Management-Systeme. Mit Hilfe von praktischen Beispielen zu Digital Storytelling werden einzelne Kommunikations- und Inhaltselemente betrachtet und auf Ihre Wirkung quellenkritisch diskutiert. Dabei befassen wir uns mit einzelnen Grundbausteinen des Digital Storytelling wie z.B. den benutzten Medien, der Perspektive, den Inhalten, der Dramaturgie und der Emotionalisierung. Mit Hilfe dieser Grundlage können Studierende, unterstützt durch einzelne, praktische Übungen, ein eigenes Digital-Story-Konzept erarbeiten und umsetzen. Hierdurch lernen Studierende eigene Text-, Bild- und Video-Inhalte digital aufzubereiten und im Internet zu veröffentlichen. Des Weiteren behandelt das Seminar die Einsatzmöglichkeiten des Digital Storytelling in Bereichen wie <i>Immersive Journalism</i> , den Einsatz von multimedialen Erzählungen mit Hilfe von VR und AR in den Kulturwissenschaften und die Nutzung von Digital Storytelling in der Kulturanthropologie. Im Fokus des seminarbegleitenden, praktischen Teils steht die selbstständige Erstellung einer eigenen Onlinepublikation in Form einer Digital Story auf einer Projektwebseite.			

	<p>Hierfür werden neben Funktions- und Design-Aspekten auch rechtliche und inhaltliche Fragen behandelt.</p> <p>Lernziele: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - bekommen Einblicke in die Erstellung von Webinhalten (Bilder, Videos und Texte) - konzipieren und erstellen ein eigenes Digital-Story-Projekt - lernen unterschiedliche Medien für Digital Storytelling kennen - erhalten einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungstools und Plattformen - werden sensibilisiert in Bezug auf Copyright, Datenschutz sowie [für] den eigenen Umgang und Forschung mit Daten im Internet - erhalten einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten der Veröffentlichung im wissenschaftlichen Bereich - eignen sich selbständig praktische Kenntnisse in der Arbeit mit einem Content-Management-System an. <p>Prüfungsleistung</p> <p>Erstellung von seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite).</p>
--	--

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	<p>SE: „Diener an der Stätte der Wahrheit“ – Leben der Arbeiter der Königsgräber im Tal der Könige in der Siedlung Deir el-Medineh ONLINE</p> <p><i>SE: “Servants at the Place of Truth” – The Life of the Royal Tomb-builders of the Valley of the Kings in the Village Deir el-Medineh</i></p>		
Zeit/Ort	Di, 15:15-16:45, Zoom - asynchron		
Dozent/in	Hella Küllmer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 7	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten vom Arbeitsbereich Ägyptologie Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<p>Zentrales Lehrangebot:</p> <p>BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit</p> <p>BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG</p> <p>MA WB-KULTUR, FWB</p>		
Kommentare/Inhalte			
<p>Das Dorf, in dem die Arbeiter der Gräber im Tal der Könige lebten, ist eine der am besten dokumentierten Siedlungen aus der Zeit vor über 3000 Jahren. Neben archäologischen Untersuchungen, welche über die soziale Stellung der Dorfbewohner aufklären, geben hauptsächlich zahlreiche Textdokumente einen Einblick in das Leben der alten Ägypter: ihre Familien, ihre Arbeit – inklusive Arbeitswege und Streiks, wenn sie ihren Lohn nicht erhalten – aber auch ihr tägliches Leben, etwa Streitereien vor Gericht, Feste und Religion.</p> <p>Grundlage des Seminars sind Textdokumente, die in Übersetzungen (Deutsch & Englisch) vorliegen, Diese sollen in Gruppen gelesen, interpretiert und später im gesamten Seminar diskutiert werden; falls kein Präsenz-Seminar stattfinden kann, online in Zoom-Sitzungen auf der Grundlage von PowerPoint-Präsentationen.</p> <p>Das Seminar ist für Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen geeignet.</p> <p>Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars.</p>			
Lernziele			

Vorgehen Keine Kontaktstudierende
Literatur

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	Musikjournalismus in Rundfunk und Internet <i>Title</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar 30.04./28.05./25.06., 10.30-14.00 Uhr + 15.00-18.30 Uhr, Rm 1002 [ggf. Präsenz], verbleibenden zwei Veranstaltungen online		
Dozent/in	Dagmar Penzlin		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: Ja, 20 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur.			

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	SE: Die Langobarden und die Völkerwanderungszeit: archäologische „Realität“ und didaktisch-pädagogische Transdisziplinarität - Online <i>Sem.: The Lombards and the Migration Period: archaeological "reality" and didactic-pedagogical transdisciplinarity</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, Zoom und/oder Agora - synchron		
Dozent/in	Frank Andraschko*		
Weitere Informationen: mit Exkursion			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		

Kommentare/Inhalte
Die Langobarden spielen in der europäischen Geschichte, was sich nicht zuletzt in der Anerkennung diverser UNESCO-Welterbestätten in Oberitalien widerspiegelt, eine wichtige Rolle. Im Seminar werden verschiedene Aspekte belichtet: von der archäologischen „Realität und aktuellen Versuchen zur ethnischen Deutung, über die archäologische Sachkultur bis hin zu Phänomenen wie Wanderung und Herrschaft. Im Blickpunkt stehen dabei auch völlig unterschiedliche Herangehensweisen von Geschichtswissenschaften, Pädagogik oder Kulturtourismus.
Lernziele
Grundlagen der Völkerwanderungszeit im Schwerpunkt Langobarden erarbeiten und Transdisziplinarität an ausgewählten Beispielen üben.
Vorgehen
Einführung durch den Lehrbeauftragten; Mischung von Theorie und Praxis mit Kurzreferaten und Exkursion (wenn bei derzeitiger Lage möglich)
Literatur
Wird nachgereicht

MASTER

Hauptseminare Master

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Objekte auf Bildern und Bilder auf Objekten: Lebensrealität in Mittelalter und Früher Neuzeit <i>HS: Objects in pictures: Reality of life in the Middle Ages and early modern times</i>		
Zeit/Ort	BEGINN: 14.04.21 , Mi 15:00-16:45 Uhr, Zoom - synchron		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen – ggf. mit Exkursion			
0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalt			
Lernziele.			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Die Oppida-Kultur der Latènezeit - Online <i>HS: The Oppida culture of the Latène period</i>		
Zeit/Ort	Di 14-tägig 10:00 – 13:00 Uhr, Zoom und OpenOlat - synchron		
Dozent/in	Ines Klenner		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4
5 LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4
Kommentare/Inhalt	
Lernziele	
Vorgehen	
Literatur	

Master Projekt

LV-Nr.	56-235		
LV-Art/Titel	MA-Projektarbeiten - Online <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Nach Vereinbarung		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10 LP	MA 10/11: P2		
12 LP	MA 20/21: P1		
Kommentare/Inhalte: MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
Lernziele Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-236		
LV-Art/Titel	MA-Forschungswerkstatt - Online <i>MA research skills</i>		
Zeit/Ort	Do 09:15-10:45, Zoom und Open - synchron		
Dozent/in	Ines Klenner		
Weitere Informationen: Diese Veranstaltung richtete sich ausschließlich an Hauptfachstudierende des Master Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie!			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein (Nur VFG-Master)	Block-LV: Teilweise	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 20/21: VFG-WB-Praxis MA 10/11 und 20/21: VFG-WB-FV		
8 LP	MA 10/11: P3		
5 LP	MA 20/21: P2		
Kommentare/Inhalte Vom Studium in die Forschung? Perspektiven in der Archäologie Spätestens in der Masterphase werden sich die meisten von Ihnen fragen, ob sie sich eine Zukunft in der Wissenschaft, die Arbeit in der Denkmalpflege, die Leitung eines Museums oder vielleicht die Arbeit in benachbarten Branchen vorstellen könnten. Für die meisten Bereiche ist in Deutschland die Promotion meist noch Voraussetzung für eine erfolgreiche Stellenbewerbung. Die Veranstaltung richtet sich insofern nicht nur an jene, die eine Promotion im Anschluß an Master oder Magister erwägen, aber vielleicht nicht genau wissen, was auf sie zukommt. Angesprochen sind auch Doktoranden in der			

Anfangsphase und Studenten, die möglicherweise gerade ein Thema suchen, ebenso jene, die sich in der Masterphase einen Überblick über die beruflichen Perspektiven im Bereich Archäologie verschaffen möchten.
Lernziele
Vorgehen
Literatur

KONTAKTSTUDIERENDE

Vorlesung

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Hallstattkultur - Online <i>VL: Introduction to Hallstatt culture</i>		
Zeit/Ort	Di 17:15-17:45, OpenOlat und/oder Agora - asynchron		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: A1, A3, A4, V1, NF-E1, MA WP1, WP2, WP3, WP4, WB BA/MA: ABK 2; WB2, FWB uniweit, WB-Kultur, SG		

LV-Nr.	56-207		
LV-Art/Titel	VL: Megalithik in Vergangenheit und Gegenwart - Online <i>VL: Megalithic in past and present</i>		
Zeit/Ort	Di 15:15-16:45, Zoom und/oder Agora, Beginn 13.04.		
Dozent/in	Ulf Ickerodt*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: A1, A2, A3, A4, V1, NF-E1, MA WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: ABK 2; FWB uniweit, WB-Kultur, SG		

Proseminare

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Frühgeschichte - Online <i>PS: Introduction to Protohistory and the Middle Ages</i>		
Zeit/Ort	Do: 11:15-12:45, Zoom und Agora/OpenOlat - synchron		
Dozent/in	Lorenz Luick		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA: E2, NF-E2, MA: MA-WB-FV		
6 LP	BA: E2, NF-E2		

Seminare

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	SE: Die Langobarden und die Völkerwanderungszeit: archäologische „Realität“ und didaktisch-pädagogische Transdisziplinarität - Online <i>Sem.: The Lombards and the Migration Period: archaeological "reality" and didactic-pedagogical transdisciplinarity</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, ab 07.04.21, Zoom und/oder Agora - synchron		
Dozent/in	Frank Andraschko*		
Weitere Informationen: mit Exkursion 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: jein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		

LV-Nr.	56-204		
LV-Art/Titel	SE: Der Raum: Verbindung - Trennung – Achse? - Online <i>SE: Space: connection - separation – intersection?</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, ab 14.04.21, OpenOlat - synchron		
Dozent/in	Julia Menne*		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		

Mittelseminare

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	MS: Das 2. Jahrtausend vor Christus (Quellenkunde) - Online <i>The 2nd millennium BC (source studies)</i>		
Zeit/Ort	Do 17:15-18:45 Uhr, Zoom und AGORA und/oder OpenOlat - synchron		
Dozent/in	Frank Nikulka		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG MA-WB-FV		
7 LP	BA: A1, A3, A4		

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	MS: Die Ostsee als Kommunikationsraum im Frühmittelalter - Online <i>Ms The Baltic Sea as space of communication iduring the early Middle Ages</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-tägig 9:00-12:00 Uhr, Beginn: 12.04.21, Zoom und/oder Agora - synchron, im Wechsel mit 56-212		
Dozent/in	Robert Schumann*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A2, A3, A4		

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	MS: Verschönerung? Ansprache, Analyse und Deutung von Körper-Schmuck und Bekleidung in archäologischen Kontexten – Online und ggf. Präsenz <i>MS Embellishment? Addressing, analysing and interpreting body- adornment and clothing in archaeological contexts</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-tägig 10:00-13:00 Uhr, Beginn: 19.04.21, im Wechsel mit 56-211, Zoom und/oder Agora - synchron ggf. am Ende des Semesters, an einem der folgenden Fr/Sa: 02.07./03.07., 9.7., 10.7.		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A1, A2, A3, A4		

LV-Nr.	56-213		
LV-Art/Titel	MS: Varusschlacht: historische Überlieferung und archäologische Forschung - Online <i>MS: Battle of the Teutoburg Forest: Written tradition and Archaeological Research</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-tägig 15:15-18:00 Uhr, Zoom und Agora - synchron, im Wechsel mit 56-220, Beginn: 12.04.21		
Dozent/in	Stefan Burmeister		

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A2, A3, A4		

Hauptseminare

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Objekte auf Bildern und Bilder auf Objekten: Lebensrealität in Mittelalter und Früher Neuzeit - Online <i>HS: Objects in pictures: Reality of life in the Middle Ages and early modern times</i>		
Zeit/Ort	BEGINN: 14.04.21, Mi 15:00-16:45 Uhr, Zoom - synchron		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen – ggf. mit Exkursion 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4		